

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für Aue, Auerhammer, Zelle-Klösterlein und die umliegenden Ortschaften.

Wirden:  
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.  
Abonnementpreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Freigabe 1 M. 20 Pf.  
nach die Post 1 M. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Ergebte).  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Insertate  
die einseitige Copypresse 10 Pf.,  
beidseitig wird nach Verhältnissen berechnet.  
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.  
Alle Hochzeiten und Landbriefträger  
nehmen Bestellungen an.

No. 145.

Sonntag, den 9. December 1894.

7. Jahrgang.

## Bestellungen auf die Auerthal-Zeitung

(No. 666 der Zeitungspreisliste)  
für Monat Dezember 1894

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-  
trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern  
angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung“,  
Emil Hegemeister.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion  
frei willkommen.

Morgen Sonntag Abend 8 Uhr wird der diesige Kirchen-  
chor im „Bürgergarten“ hier selbst zur Feier des 300jährigen  
Geburtstages des Schwedenkönigs „Gustav Adolph“ einen  
Familiabend veranstalten, der durch gemeinsame der Feier  
entsprechende Gesänge u. Vorträge ausgefüllt werden wird.  
Programms sind für 10 Pfg. am Eingang zum Saale zu  
haben, der etwaige Reinertrag soll einer bedürftigen evang-  
lutherischen Gemeinde zufließen.

Im Drechslerischen Gasthause zu Auerhammer wird der  
dortige Gesangsverein eines seiner beliebten Gesangskonzerte  
zum Besten geben. Mit humoristischen Versen gewürzt, das für  
jeden Sängerfreund 1 interessanter Abend bilden wird. Ge-  
wisshin wird ein guter Besuch die Nähe der Sänger reichlich  
lohnend.

Auch machen wir auf die nächsten Dienstag den 11. d.  
M. stattfindende „General-Versammlung“ der Gesellschaft „Klub  
Zelle“ aufmerksam. Neben dem üblichen Jahres- u. Cassen-  
berichten, Wahl des Vorstandes etc. steht auch die  
Übernahme des Pflanzens für feiernde Stiftungsfest  
auf der Tagesordnung. Die Vorstandsvorstellung beschloß hierzu ein-  
stimmig, wieder ein Militärkonzert der Eisenbergischen Capelle  
aus Zwickau, mit darauffolgendem Ball abzuhalten.

## Aus Sachsen und Umgegend.

In der am Freitag in Zwickau stattgefundenen Schwurger-  
ichtsverhandlung erhielt der Schankwirth Ernst Friedrich  
Köhner, geb. in Reuslitz bei Schneeberg und zeitlich in  
Eibenstock wohnhaft, wegen versuchter Brandstiftung 1 Jahr  
6 Monate Zuchthausstrafe, sowie 6 Jahre Verlust der bürger-  
lichen Ehrenrechte, 2 Monate wurden demselben als durch die  
Untersuchungshaft für verbüßt angerechnet.

Das Kgl. Sächs. Ministerium des Innern hat die von  
den Verwaltungsbehörden des Zwickauer Bezirkes auf Grund  
des sächsischen Vereinsgesetzes verfügten Auflösungen der sozial-  
demokratischen Orts- und Wahlvereine bestätigt.

Leipzig. Der Concerthall des Alten Gewandhauses wird  
nun zu Reizjahr definitiv niedrigerlassen.

In den 300000 Mark der Braunschweiger Lotterie ist  
ein Aequivalent nach hier an zwei Arbeiter einer hiesigen Fabrik  
gestiegen.

Am 1. December stürzte sich in der Buchbinderei von Hä-  
bel u. Dent in der Landauer Straße eine böhmische Fabrik-  
arbeiterin, weil seine Kollegin sie als Dirne bezeichnet hatte,  
vier Stock hoch in den Fabrikhof hinab. An einem Spindel-  
bruch verlor sie Tage darauf.

Ein geisteskranker Privatmann, der sich an dem letzten Tage  
des Aufenthaltes von Prinz und Prinzessin Johann Georg  
hier selbst vor deren Hotel „Kaiserhof“ mit einem geladenen  
Revolver herumschickte, wurde festgenommen.

Reichenbach. Ein schwerer Unglücksfall mit tödlichem  
Ausgang hat sich in Oberreichenbach zugetragen. Der 63  
Jahre alte unverheiratete, in einem Zimmergeschäft daselbst  
in Diensten stehende Knecht Johann Bräuner wollte einen  
mit Brettern beladenen Wagen die steile Wetzlinstraße hinab-  
fahren. Bei dem Ueberfahren eines Abfahls brach ein Rad,  
der Wagen kam ins Schwanken und die schwere Last desselben  
traf den an der Seite gehenden Knecht so unglücklich,  
daß er an den erlittenen Verletzungen starb.

Ponitz. Der Hausbesitzer Döring aus Gosel pflanzte auf  
Kleinem jenseits der sog. Teufelsbach liegenden Grundstücke einen  
Baum. Ueber den Bach fließt ein schmaler, etwa 2 Mtr.  
hoher Stieg. Beim Ueberfließen glitt Döring aus und stürzte  
in den Bach, der nur wenig Wasser führt. Ein plötzlicher  
Schlaganfall scheint hier seinen Tod herbeigeführt zu haben.

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung zu Aue,  
am 5. December 1894.

Anwesend: 11 Stadtverordnete. Vorsitz: Herr Professor

Dreher. Seiten des Rathes: Herr Bürgermeister Dr. Kersch-  
mar, 2 Rathsmitgl. Herrn Stadtbaumeister Müller wird  
für seine außergewöhnlichen Dienstleistungen beim Bau der  
neuen Wasserleitungsanlagen vom Adolf-Beyer-Stollen eine  
Grosskitation gewährt. — Für Ausführung von Sprengarbei-  
ten beim Wasserhochbehälter Bau und Schabenersee für hier-  
bei besetzt gemordenes Material wird der von F. W. Salzer  
in Rechnung gestellte Betrag bewilligt. — Für die Einwei-  
hungsfestlichkeit beim neuen Wasserhochbehälter werden die  
Kosten bewilligt. — Von der Verordnung des Kgl. Finanz-  
ministeriums über Veräußerung von Waldareal auf Staats-  
forstrevier an die Stadtgemeinde nimmt man Kenntniss. —  
Dem Schumann folgt werden die Umzugskosten theilweise  
rückvergütet. — Der Grundriß zum Schulneubau, welcher  
vom hiesigen Stadtbauamt ausgearbeitet worden ist, soll einem  
Architekten zur Begutachtung vorgelegt werden. — Die Ein-  
richtung des Schulzimmers Nr. 12 mit Gasbeleuchtung wird  
genehmigt. — Den Lehrern, welche die Stelle des verstorbenen  
Lehrers Bräuner mit verwaltet haben, wird entsprechende Ent-  
schädigung gewährt. — Die Anschaffung einer neuen Anlege-  
leiter für eine bereits vorhandene zu genehmigt werden wird genehmigt.  
— Von einem Danischreiben für Schulzulage nimmt  
man Kenntniss.

## (Eingekandt.)

In aller Kürze wird nun die Ergänzungswahl für die  
Gemeindevertretung stattfinden, an der jeder Auer Bürger theil-  
zunehmen die Pflicht hat. Die est noch findet man eine  
tadelnswürdige Theilnahmlosigkeit gegenüber den Angelegen-  
heiten der Gemeindeverwaltung! Und doch sind diese für den  
einzelnen Bürger nicht minder wichtig, als die politischen Tages-  
fragen, um die zu kümmern sich jeder befügt und verpflichtet  
hält. Diejenigen aber, die am häufigsten bei Erfüllung ihrer  
Wahlpflicht sind, pflegen in der Regel dann die Angelegen-  
heiten, die größten Schaden zu werden. Das muß anders  
werden! rufen sie aus, oder: „Das hätte so gemacht werden  
müssen!“ Hätten sie sich selbst aber rechtzeitig darum bemüht,  
daß es anders werde, so hätten sie es vielleicht durch ihre  
Pflichterfüllung erreichen können. Gerade aber im kleinen  
Kreise vermag der Einzelne auszusprechen zu wirken. Im  
großen Staatsgebiete Deutschlands ist der einzelne Staats-  
bürger nur ein winziges Glied, im Gemeinwesen der Ein-  
zelne aber ein wichtiger Factor, der durch sein Wirken —  
nach den Worten des Dichters „Wenn die Rose selbst sich  
schmückt, schmückt sie auch den Garten.“ — viel für die Ge-  
meindebeit zu leisten im Stande ist. Daher ist der Indiffe-  
rentismus gegenüber den Staatsverordnungen um so tadeln-  
swerther und schädlicher. Nicht weniger als fünf verschiedene  
Candidatenlisten sind, wie man hört, zur Auffstellung gelangt.  
Da werden sich denn doch wohl für jeden Bürger Männer dar-  
unter finden, die sein Vertrauen verdienen. Sind doch  
unter diesen Candidaten Männer aller Interessentkreise, aller  
Parteianschattungen vertreten. Es ist eine traurige Thatsache,  
daß keine communale Angelegenheiten vielfach mit politischen  
Sonderinteressen verquickt und vom einseitigen politischen Par-  
teisanpunkte behandelt werden. Dagegen muß entschieden  
Front gemacht werden. Wählt darum nicht Leute, die ihr  
Stadtverordnetenamt lediglich zur Verfolgung privater oder  
Parteiwecke mißbrauchen, sondern Männer, die schon durch  
ihre Persönlichkeit die Gewähr bieten, daß sie das Gemein-  
wohl und Ansehen unserer schönen Stadt jederzeit hochhalten.  
Daher lehne denn Keiner im Wahllocal, um seiner Bürger-  
pflicht zu genügen. Die Wahl ist eine ernste und heilige, und  
nur der habe ein Wahlrecht der seiner Pflicht genügt.

## (Eingekandt.)

In unserem schönen Auerthale wird in neuester Zeit emsig  
für die Förderung der geistigen und weltlichen Kräfte beson-  
ders unserer Jugend gesorgt. Das Schulwesen wird vorwärt-  
sichtlich in nächster Zeit einen bedeutenden Schritt vorwärts  
in seiner Entwicklung thun. Für die Kräftigung des Ab-  
pers wirken Turnvereine, der Turnunterricht in der Schule  
hat eine herrliche Stätte erhalten. Beim Herannahen des  
Winters macht sich nun wiederum der Mangel einer geeigneten  
Eisbahn fühlbar. Sowie der frühliche Eisport dem Zwecke  
nach an der Seite der Turnerei steht, so sollte er gleich dies-  
seits in unserer Stadt die gebührende Förderung erfahren. Und  
wie leicht könnte in Aue an einem der beiden Flüsse, oder  
mehreren Weisen, welche bei der Wässerung gänzlich liegen, eine  
Eisbahn angelegt werden, größer und schöner als in anderen  
Orten. Wenn diese Zeiten einen oder mehrere Menschen-  
freunden veranlassen würden, der Sache weitere Anregung  
und thätigste Unterstützung zu theil werden zu lassen, so  
hätten sie ihren Zweck erreicht, und der Dank vieler in Aue  
wäre den Wackeren gewiß.

— Der Zeitungskatalog der Aktiengesellschaft Haasenstein  
& Vogler, welcher seit mehr als 30 Jahren Anfangs De-  
cember als ein wertvolles Weihnachtsgeschenk für die Gesellschaf-  
twelt erscheint, ist auch dieses Jahr mit gewohnter Pünktlich-  
keit eingetroffen. Die handliche Form, die übersichtliche An-  
ordnung des Stoffes, die willkommene Einschlagung eines  
Notizkalenders, die umfangreichen Mitteilungen über vieles im  
Geschäftsbetriebe Wissenswerte, beispielsweise Bestimmungen  
über Post- und Telegraphenwesen, den ganzen Reichthum  
verkehr u. sind auch in diesem Jahre beibehalten, dahingegen  
überkreuzt Papier und Druck, sowie der äußerst elegante  
Einband die früheren Auflagen ganz bedeutend und machen  
das Werk zu einem Schmuck jedes Schreibtisches.

## Heller'sche Spielwerke.

Mit den Heller'schen Spielwerken wird die  
Musik in die ganze Welt getragen, auf daß sie überall die  
Freude der Glücklichen erhöhe, die Unglücklichen tröste und  
allen Fernweilenden durch ihre Reize den heimatlichen  
„Grüße aus der Heimat“ sende. In Hotels, Restau-  
rationen u. s. w. ersehen sie ein Orchester und erweisen  
sich als bestes Zugmittel; für obige empfehlen sich nach  
besonders die automatische Werke, die beim Schmecken  
eines Weines spielen, wodurch die Ausgabe in langer Zeit  
gedeckt wird.

Die Repertoires sind mit großem Verstand zusammen-  
gestellt und enthalten die beliebtesten Melodien auf dem Ge-  
biet der Opern, Operetten- und Tanzmusik, der Vögel und  
Choräle. Thatsache ist ferner, daß der Fabrikant auf allen  
Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet, in Bezug  
aller europäischen Höfe ist und ihm jährlich Tausende von  
Anerkennungsschreiben zugehen.

Die Heller'schen Spielwerke sind ihrer Verhältnißmäßig-  
keit als passendes Geschenk zu Weihnachten, Geburt-  
und Namenstagen, außerdem für Seelsorger, Lehrer und  
Kranke, wie überhaupt jeder Mann, der noch sein selbes  
besitzt, aufs wärmste zu empfehlen.

Man wende sich direkt nach Bern, selbst bei kleineren  
Aufträgen, da die Fabrik keine Niederlagen hat. Reparaturen,  
auch solche von fremden Werken, werden aufs Beste besorgt.  
Auf Wunsch werden Theilzahlungen bewilligt und  
illustrierte Preislisten franco zugesandt.

## Kirchliche Nachrichten von Aue.

2. Advent:

früh 1/2 9 Uhr Bracht. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Friede  
des heiligen Abendmahles. Predigt: P. Thomae. Nachm.  
1/2 2 Uhr Katechismusanterredung mit der Konfirmanden Jugend  
über Apg. 8: Hilsgeistlicher Dienst. — Abends 8 Uhr:  
Familiabend im Bürgergarten zur Feier des 300jährigen  
Geburtstages Gustav Adolphs.

Mittwoch den 12. December Abends 8 Uhr II. Ad-  
wengogottesdienst. Text: Jer. 31: Hilsgeistlicher Dienst.

## Kirchen-Nachrichten für Klösterlein-Zelle.

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Nachm. 2 Uhr Katech-  
musanterredung. Abends 7 1/2 Uhr Jünglingsverein.

## Ball-Seidenstoffe v. 60 Pfg.

bis 18.65 p. Met. — sowie schwarze, weiße und fertige Hennoberg-  
Seide von 60 Pf. bis Met. 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, kariert,  
gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 3000 versch. Far-  
ben, Dessins etc.) porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.  
Seiden-Fabrik G. Hennoberg, (A. u. H. H.), Zürich.



Grechlochtafel  
F. H. Arnold in Wittenberg bei 65 am  
Pfundschiff 19, an der Ufermauer d. d. d.

Dank. Herr F. H. Arnold in Alten-  
berg bei Chemnitz hat mich,  
dem seit meiner Kindheit gebundenen harten-  
igen Bekanntheit total befreit; wofür ich  
noch hiermit danke.  
S. Peters in Weiz i. S.